Pedicularis Friderici Augusti Tomm. war bisher nur von der Balkanhalbinsel bekannt und war auch in der gesamten italienischen Literatur nur vom Slavnik bei Triest angegeben, freilich manchmal unter dem Namen *P. petiolaris*, als dessen Synonym man den oben erwähnten Namen betrachtete. In der neu herausgegebenen Flora It. exs. ist unter der Nr. 346 als *P. petiolaris* eine Pflanze vom Monte Autore in Latium (lg. Vaccari) ausgegeben, die ich gleich als typische *P. Friderici Augusti* erkannte. Herr Dr. A. Béguinot (Padua) bestätigte mir auch liebenswürdigst, daß die Blütenfarbe der Pflanze im Leben orangegelb gewesen sei. Für eine gleiche Angabe in Bezug auf *P. petiolaris* aus dem Gran Sasso-Gebiet bin ich Herrn C. Crugnola (Teramo) zum Dank verpflichtet. Es gehört also wahrscheinlich auch diese Pflanze, welche ich noch nicht einsehen konnte, zur *P. Friderici Augusti*.

Die wirkliche *P. petiolaris* Ten. ist in den Herbarien sehr selten und gewöhnlich nur vom Monte Dolcidormie in Süditalien (lg. Huter, Porta, Rigo) vorhanden. Diese Art ist nun vollkommen identisch mit der aus Südbosnien, der Hercegovina, Montenegro und Albanien bekannt gewordenen *P. scardica* Beck. Auch die bisher nicht angegebene Drüsenbehaarung der Kelche haben die Individuen von beiden Halbinseln gemeinsam. Weitere Ergebnisse werden in der Gesamtbearbeitung veröffentlicht.

Diese beiden Fälle bilden einen neuen Beweis für den innigen florengeschichtlichen Zusammenhang der Balkan- und Appenninenhalbinsel, für den ja gerade in letzter Zeit einige hochinteressante Einzelnachweise erbracht worden sind.

Literatur-Übersicht[1]).

August—September 1906.

Adamović L. Eine neue *Helleborus*-Art aus Serbien. (Ungar. botan. Blätter, Jahrg. 1906, Nr. 5/7, S. 221—222.) 8°.

Helleborus serbicus aus Südserbien, nächstverwandt mit dem siebenbürgischen *H. Baumgartenii* Kováts.

— — Zur pflanzengeographischen Karte von Serbien. (Petermanns Geogr. Mitth., 1906, Heft VIII.) 4°. 5 S. 1 Karte.

Verf. publiziert hiermit eine auf eigenen Beobachtungen beruhende pflanzengeographische Karte von Serbien im Maßstabe 1 : 750.000, aus welcher

---

[1]) Die „Literatur-Übersicht" strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Österreich erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direkt oder indirekt beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung tunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht. Die Redaktion.

die regionale Gliederung der Flora, deren Verteilung auf Vegetationszonen, ferner die Verbreitung charakteristischer Formen zu entnehmen ist. Der begleitende Text erläutert die Karte und gibt eine kurze Übersicht über die Vegetationsbedingungen. Ein wertvoller Beitrag zur Kenntnis der Flora der Balkanländer.

Burgerstein A. Über die Wirkung anästhesierender Substanzen auf einige Lebenserscheinungen der Pflanzen. (Verhandl. d. k. k. zool.-bot. Ges. Wien. Jahrg. 1906, S. 243—262). 8°.

Verf. untersuchte im Anschlusse an die Johannsenschen Untersuchungen die Wirkungen verschiedener anästhesierender Substanzen (Äther, Chloroform, Chloräthyl, Amylenhydrat, Essigäther) auf physiologische Prozesse (Knospenaustrieb, Zwiebelaustrieb, Samenquellung, Keimung, Längenwachstum der Hypokothyle).

Faltis F. Über die Gruppe der Opiumalkaloide und die Konstitution des Berberins und Morphins. (Pharmaz. Post, 1906, Nr. 31—32). 8°. 10 S.

Fritsch K. Bericht der botanischen Sektion des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark über ihre Tätigkeit im Jahre 1905. (Mitt. d. Naturw. Ver. f. Steierm. Jahrg. 1905, S. CI—CXXIX). 8°.

Grafe V. und Linsbauer K. Über die wechselseitige Beeinflussung von *Nicotiana Tabacum* und *N. affinis* bei der Pfropfung (Ber. d. deutsch. bot. Ges., Bd. XXIV [1906], Heft 7, S. 366—371). 8°.

In den Blättern von *Nicotiana affinis* findet eine Steigerung des Nikotingehaltes statt, mag sie auf *Nicotiana Tabacum* gepfropft werden oder als Unterlage für diese dienen. Es scheint, daß im letzteren Falle nicht bloß Nikotin in der Unterlage gespeichert wird, sondern daß ihre Fähigkeit der Nikotinbildung gesteigert wird.

Haberlandt G. Ein experimenteller Beweis für die Bedeutung der papillösen Laubblattepidermis als Lichtsinnesorgan. (Ber. d. deutsch. bot. Ges., Bd. XXIV [1906], Heft 7, S. 361—366.) 8°.

Der vom Verf. erbrachte neue Beweis besteht in Experimenten mit Blättern, an deren Oberseite durch eine nur diese bedeckende Wasserschichte die Funktion der papillösen Epidermiszellen als Sammellinsen ausgeschaltet wurde. Solche Blätter zeigten nicht die Fähigkeit, in die jeweilig günstige, fixe Lichtlage zu gelangen.

Hackel E. Über *Poa supina* Schrad. und verwandte Formen (Vortrag). (Mitt. d. Naturw. Vereines f. Steierm., Jahrg. 1905, S. CVI—CVIII). 8°.

— — Über die Beziehungen der Flora der Magellansländer zu jener des nördlichen Europa und Amerika (Vortrag). Mitt. d. Naturw. Vereines f. Steierm., Jahrg. 1905, S. CX—CXV.) 8°.

Hayek A. v. Kritische Bemerkungen über einige Pflanzen der Alpenkette I. (Allg. bot. Zeitschr. 1906, Nr. 10, S. 153—155). 8°.

Cerastium filifolium Vest = *Alsine laricifolia* (L.) Cr.

Kalkhoff E. D. Eine merkwürdige Mißbildung bei *Ophrys aranifera* Huds. (Verhandl. der k. k. zool.-bot. Ges. Wien, LVI. [1906]. 6. u. 7. Heft, S. 434—436.) 8°. 1 Taf., 2 Textfig.

Mikosch K. Untersuchungen über die Entstehung des Kirschgummi. (Sitzungsber. d. kaiserl. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Bd. CXV, Abt. I.) 8°. 51 S., 4 Taf.

Němec B. Über die Bedeutung der Chromosomenzahl. (Vorläufige Mitteilung.) Bulletin international de l'Académie des Sciences de Bohême, 1906.) 8°. 4 S.

Verf. weist auf eine Reihe von Fällen hin, in welchen Kerne mit doppelter Chromosomenzahl sich wie normale verhielten; er vermochte insbesondere zu bewirken, daß aus den Pollenmutterzellen von *Larix* je zwei Pollenkörner mit abnorm hoher Chromosomenzahl entstanden. Verf. zieht aus diesen interessanten Beobachtungen keine Schlüsse, solche würden sich vielleicht den Schlüssen nähern, welche Winkler (s. die Besprechung der Abhandlung auf S. 454) zog.

— — Die Induktion der Dorsiventralität bei einigen Moosen. II. (Bulletin international de l'Académie des Sciences de Bohême, 1906.) 8°. 7 S.

— — Über Regenerationserscheinungen an angeschnittenen Wurzelspitzen. Vorläufige Mitteilung. (Ber. d. deutsch. botan. Ges., Jahrg. 1905, Bd. XXIII, Heft 3, S. 113—120). 8°.

— — Die Wachstumsrichtungen einiger Lebermoose. (Flora, 96. Bd., 1906, 2. Heft, S. 409—450.) 8°.

Die Stämmchen der Moose verhalten sich im Dunkeln sehr verschieden, manche wachsen gar nicht oder unbedeutend, andere zeigen Wachstum und Etiolierungserscheinungen. Die meisten der letzteren sind dabei geotrop. Ageotropisch sind im Dunkeln *Lophocolea bidentata* und *Lejeunia serpyllifolia*. Die Sporogonstiele von Lebermoosen erscheinen im Dunkeln wachstumfähig, dabei sind sie desorientiert (*Aneura*), schwach geotropisch (*Pellia calycina*) oder stark geotropisch (*Pellia epiphylla*); in allen Fällen sind sie stark positiv heliotropisch. Das Vorkommen oder Fehlen der Statolithenstärke steht mit dem geotropischen Verhalten im Einklange.

Paulin A. Schedae ad Floram exsiccatam Carniolicam IV. (Cent. VII, VIII, S. 305—340.) Laibach. 8°.

— — Die Farne Krains (a. d. Jahresbericht des k. k. I. Staats-Gymnasiums in Laibach, 1906). 8°., 44 S.

Picbauer R. Příspěvek ku poznáni květeny okoli Třebiče a některých mist okresu Velko-Meziřičského a Náměštského („Věstnik" Kubu přírodevědeckého v Prostějově, 1906) 8°. 27 pag.

Enthält einen Beitrag zur Kenntnis der Flora der Umgebung von Trebitsch und einiger Orte des Groß-Meseritscher und Namiester Bezirkes.

Protić G. Zweiter Beitrag zur Kenntnis der Algenflora Bosniens und der Hercegovina. (Glasnik z. mus. u bosn. i herc., XVIII [1906], 1, pag. 5—15.) 8°.

Die Arbeit ist mit Ausnahme der Pflanzennamen in cyrillischen Buchstaben gedruckt.

— — Beitrag zur Kenntnis der Moosflora Bosniens und der Hercegovina. (Glasnik z. mus. u bosn. i herc., XVIII [1906], 2, pag. 129 bis 135.) 8°.

Die Arbeit ist mit Ausnahme der Pflanzennamen in cyrillischen Buchstaben gedruckt.

Rothe K. C. Über Exkursionen. (Zeitschr. f. Lehrmittelwesen u. pädag. Literatur, II. Jahrg., 1906, Nr. 8, S. 230—232). 8°.

Scharfetter R. Die Liliaceen Kärntens. (Verhandl. d. k. k. zool.-bot. Ges. Wien, LVI. Bd. [1906], 6. u. 7. Heft, S. 436—446.) 8°.

Schneider K. C. Einführung in die Deszendenztheorie. Jena (G. Fischer). 8°. 147 S., 2 Taf., 1 Karte, 108 Textfig. Mark 4.

Sperlich A. Ergänzungen zur Morphologie und Anatomie der Ausläufer von *Nephrolepis*. (Flora, 96. Bd., 1906, 2. Heft, S. 451 bis 473, Taf. III u. IV.) 8°.

Stadlmann J. Einiges über *Pedicularis „rostrata"*. (Mitt. d. Naturw. Vereines a. d. Univ. Wien, IV. Jahrg., 1906, Nr. 10, S. 109—116.)

Verf. erörtert die Nomenklatur der *P. rostrata* L. und weist nach, daß von den beiden unter diesem Namen von Linné zusammengefaßten Arten die westalpine den Namen *P. rhaetica* Kern. (= *caespitosa* Sieb. nom. sol. = *Kerneri* DT.), die ostalpine den Namen *P. rostrato-capitata* Cr. (= *P. Jacquinii* Koch) zu führen habe. Ferner weist Verf. nach, daß *P. rhaetica* auf kalkfreier Unterlage, *P. rostrato-capitata* auf Kalk und Dolomit sich findet.

Wagner R. Über den Aufbau des *Disepalum anomalum* Hook. fil. (Sitzgsber. d. kaiserl. Akademie d. Wissensch. Wien, mathem.-naturw. Kl., Bd. CXV., Abt, I.) 8°. 13 S., 5 Fig.

— — Über den Bau der Rispen des *Trisema Wagapii* Vieill. (Sitzgsber. d. kaiserl. Akad. d. Wissensch. Wien, mathem. naturw. Kl., Bd. CXV. Abt. I.) 8°. 24 S., 7 Fig.

Vergl. d. Zeitschr. 1906, Nr. 8, S. 332.

Wettstein R. v. Leitfaden der Botanik für die oberen Klassen der Mittelschulen, 3. Aufl. Wien (F. Tempsky). 8°. 236 S. 205 Abb. — *K* 3·20.

— — Der Ursprung des Pollenschlauches. (Vorläufige Mitteilung.) (Naturwissensch. Rundschau, XXI. Jahrg., 1906, Nr. 38, S. 511 bis 513). 4°.

Zahlbruckner A. Schedae ad „Kryptogamas exsiccatas". Cent. XII—XIII. (Annal. d. k. k. naturhist. Hofmuseums, Bd. XX, 1905.) 8°. 48 S.

Neu beschrieben werden: *Aecidium Rechingeri* Bubák, *Cryptosporium Euphorbiae* Höhnel, *Lecidea subapochroella* Zahlbr., *Collema Rechingeri* Zahlbr., *Lecanora goettweigensis* Zahlbr., *Rinodina iowensis* Zahlbr.; ausführlicher besprochen wird *Lecidea Ghisleri* Stzbgr.

Blakeslee. Differentiation of sex in thallus gametophyte and sporophyte. (Botanical Gazette, vol. XLII, Nr. 3, 1906, S. 161 bis 178.) 8°. 1 tab., 3 fig.

Bornmüller J. Beiträge zur Flora der Elbursgebirge Nord-Persiens. (Forts.) (Bull. de l'Herb. Boissier, 2. sér., tom. VI. [1906], pag. 605—620 et 765—780.) 8°. 1 tab.

— — Bemerkungen über das Vorkommen von *Senecio silvaticus* × *viscosus*. (Mitt. d. Thür. bot. Vereins, N. F., Heft XXI, 1906, S. 83—85.) 8°.

— — *Centaurea Amasiensis* Bornm. 1890 (sect. *Centaurium*), florae Anatoliae species indescripta nova. (Fedde, Repertorium III [1906], pag. 54, 55.) 8°.

Verwandt mit *Centaurea Ruthenica* Lam.

Bornmüller J. Novitiae Florae Orientalis. Series II (54—58). (Mitt. d. Thür. bot. Vereins, N. F., Heft XXI [1906], S. 79—83.) 8°.
Rochelia microcalycina, Anchusa Barrelieri (All.) DC. *β. Paphlagonica* Hausskn., *Anchusa macrophylla, Alkanna Phrygia, Alkanna maleolens.*

— — *Phagnalon Sinaicum* Bornm. et Kneuck., spec. nov. (Allg. botan. Zeitschr., 1906, Nr. 5.) 8°. 2 S. 1 Taf.

— — Über eine neue Art der Gattung *Trichodesma* aus der Flora des südlichen Persiens. (Bull. de l'Herb. Boissier, 2. sér., tom. VI [1906], Nr. 4, pag. 277—278.) 8°.
Trichodesma Iranicum, verwandt mit *Tr. Aucheri* DC.

— — Über eine neue *Serratula*-Art der anatolischen Flora (*Serratula Aznavouriana* Bornm.). (Bull. de l'Herb. Boissier, 2. sér., tom. VI [1906], Nr. 3, pag. 233—234.

— — Über eine verkannte *Geum*-Art der nordpersischen Flora und kritische Bemerkungen über die Sektionen *Orthostylus* (*Orthurus*) und *Oligocarpa* dieser Gattung. (Mitt. d. Thür. bot. Vereins, N. F., Heft XXI, 1906, S. 53—62.) 8°. 1 Taf.

Brenner M. Förändringar i Helsingfors stads flora. (Meddelanden af Societas pro Fauna et Flora Fennica, h. 30, 1906, pag. 117—135.) 8°.

— — För Finland nya adventiv-växter. (Meddelanden af Societas pro Fauna et Flora Fennica, h. 30, 1905, pag. 44—46.) 8°.

— — Hieraciologiska meddelanden. 4. Nya *Hieracium*-former och fyndorter. (Meddelanden af Societas pro Fauna et Flora Fennica, h. 30, 1906, pag. 143—161.) 8°.

— — *Polygonum calcatum* Lidm. i Finland (Meddelanden af Societas pro Fauna et Flora Fennica, h. 30, 1905, pag. 11—14). 8°.

— — *Taraxacum officinale*-former i Finland. (Meddelanden af Societas pro Fauna et Flora Fennica, h. 30, 1905, pag. 37—40.) 8°. 1 Tab.

Bücher H. Anatomische Veränderungen bei gewaltsamer Krümmung und geotropischer Induktion. (Jahrb. f. wissenschaftl. Botanik, Bd. XLIII, Heft 2, S. 271—360.) 8°. 40 Abb.

Cooke Th. The Flora of the Presidency of Bombay. Vol. II, Part. III (pag. 433—624). London (Taylor and Francis). 8°. 8 s.
Inhalt; *Verbenaceae* bis *Euphorbiaceae.*

Diels. L. *Droseraceae.* (Engler A. Das Pflanzenreich, IV, 112.) Leipzig (W. Engelmann). 8°. 136 S., 40 Fig., 1 Karte. Mk. 6·80.

— — Die Pflanzenwelt von West-Australien südlich des Wendekreises. (Die Vegetation der Erde, VII.) Leipzig (W. Engelmann). 1906. 1 Karte, 34 Tafeln (Phot. E. Pritzel), 82 Textfig.
Eine ausführliche und gut geschriebene Darstellung der Pflanzenwelt des genannten Gebietes. Die Einleitung behandelt die „Grundzüge der Pflanzenwelt von Australien". Dann folgt eine Darstellung der botanischen Erforschung des Gebietes, sowie ein Literaturverzeichnis, ferner ein Abriß der physischen Geographie des Landes. Das Gebiet wird in zwei Provinzen eingeteilt: die „Südwest-Provinz" (das Küstengebiet und die unmittelbar angrenzenden Gegenden, ein Hartlaubgehölzgebiet mit regelmäßigen und reichen

Winterregen) und die „Eremara-Provinz“ (das Innere, ein Steppen- und Wüstengebiet mit schwachen und sehr unregelmäßigen Niederschlägen). Je ein Kapitel behandelt nach den Gesichtspunkten: „Allgemeiner Charakter, Physiognomische Leitpflanzen, Die leitenden oder charakteristischen Familien und ihre Lebensformen, Ökologischer Charakter, Formationen“. Die Vegetation der beiden Provinzen. Ein Schlußkapitel ist der floristischen und pflanzengeschichtlichen Schilderung gewidmet. Ginzberger.

Durand Th. et Jackson D. Index Kewensis plantarum phanerogamarum. Suppl. I. Fasc. IV. Bruxelle (A. Castaigne). 4°. 519 pag.

Eichler J., Gradmann R., Meigen W. Ergebnisse der pflanzengeographischen Durchforschung von Württemberg, Baden und Hohenzollern. II. (Beil. z. Jahreshefte d. Verein f. vaterl. Naturkunde in Württemberg, 62. Jahrg. 1906, und Mitt. d. Bad. Bot. Vereins, S. 79—135.) 8°. 5 Karten.

Die Abhandlung, welche ein wertvolles Beispiel einer pflanzengeographischen Detailstudie darstellt, schließt sich an die unter gleichem Titel 1905 (vgl. d. Zeitschr. LV. Jahrg., 1905, S. 326) erschienene an. Sie behandelt die hochnordisch-subalpinen Elemente des Florengebietes.

Engler A. Die natürlichen Pflanzenfamilien. 226. Lief. (I. Teil, 3. Abt., S. 817—864.) Leipzig (W. Engelmann). 8°. 25 Fig. Mk. 3.

Inhalt: Brotherus, *Neckeraceae* (Schluß), *Lembophylaceae*.

Fedde F. Justs Botanischer Jahresbericht, XXXIII. Jahrg. (1905), I. Abt. 2. Heft. Leipzig (Bornträger). 8°. 512 S. — Mk. 10·20.

Inhalt: Sydow, Pilze (Schluß); Küster, Morphologie und Physiologie der Zelle; Fedde, Index novarum Siphonogamarum.

Fischer J. Eine thermochemische Theorie der Assimilation. (Zeitschr. f. Elektrochemie, 1906, Nr. 34, S. 654—657.) 8°.

Fischer M. Leitfaden der Pflanzenbaulehre. Stuttgart (E. Ulmer). 8°. 232 S. 113 Abb. — Mk. 3.

Flahault Ch. Nouvelle flore colorée de poche des Alpes et des Pyrénées. Bibliothèque de poche du Naturaliste II. Paris (Paul Klincksieck). 1906. 8°. XVIII u. 189 S. 144 Farbentafeln nach Aquarellen von C. Kastner und 154 Textabbildungen.

Auf die Beziehungen zwischen diesem Buche und der „Alpen-Flora“ von G. Senn wird bei Besprechung der letzteren hingewiesen. Auffallend ist, daß Senn Pflanzen, die nur in den Pyrenäen vorkommen (z. B. *Geranium cinereum)* auch in sein doch nur die Westalpen behandelndes Buch übernommen hat. Anderseits vermißt man in Flahaults Arbeit manche auffallende Charakterpflanze der Pyrenäen, so *Ramondia pyrenaica*. — Die Einleitung erläutert eine Anzahl botanischer Kunstausdrücke. Die Tafeln sind durchaus, die Textabbildungen fast durchaus mit denen der Sennschen Bücher identisch. Ginzberger.

Francé R. H. Das Leben der Pflanze. I. Abt. Das Pflanzenleben Deutschlands und der Nachbarländer. 3. Halbband. Stuttgart (Franckh). 8°. 288 S. 11 Taf., zahlr. Textfig. — Mk. 6·50.

Wir haben bei Besprechung der früheren Halbbände dieses Werkes auf die großen Fehler aufmerksam gemacht, die ihnen anhaften. Es muß daher hervorgehoben werden, daß der vorliegende Band, der den Beginn der Physiologie bringt, entschieden besser ist. Der Verfasser hat die einschlägige Literatur benützt, die Abbildungen sind besser, vielfach sehr gut, die Fehler bei Benennung und Bezeichnung der besprochenen Pflanzen tunlichst vermieden. Die vielfach allzu überschwängliche Darstellungsweise und die Tendenz der Übertreibung bilden auch einen Mangel dieses Bandes.

Fritzsche F. Über den Unterschied zwischen *Empetrum nigrum* L. und *Empetrum rubrum* Willd. (Abh. d. naturw. Ges. „Isis" in Dresden, 1906, Heft I, S. 22—23.) 8°.

Goebel K. Zur Biologie der *Cardamine pratensis*. (S. A. a. d. Festschrift f. J. Rosenthal.) Leipzig (G. Thieme). 8°. 10 S. 3 Abb.

Verf. erörtert die verschiedenen Fälle des Entstehens gefüllter Blüten und bespricht eine ganze Reihe biologischer Eigentümlichkeiten, welche er an den durch Mutation aufgetretenen gefüllten Blüten der im Titel genannten Art beobachtete.

Howard W. L. Untersuchung über die Winterruheperiode der Pflanzen (Inaugural-Dissertation). Halle (C. A. Kämmerer). 8°. 112 S.

Janse J. M. Sur une maladie des racines de l'*Erythrina*. (Annal. du Jard. de Bot. de Buitenzorg, 2. sér., vol. 2, pag. 153—197, Tab. XII—XVII.) 8°.

Untersuchungen über eine Krankheit, welche an *Erythrina* in Buitensorg häufig auftritt. Nach den histologischen Veränderungen, welche die Erkrankung zur Folge hat, vermutet Verf. die Einwirkung eines Spaltpilzes, der zwei Enzyme ausscheidet, ein das „Lignin" lösendes und ein Zellulose lösendes.

Icones Bogorienses (ed. Jardin botanique de Buitenzorg), vol. III, fasc. 1 (tab. CCI—CCXXV). Leide (E. J. Brill). 1906. 8°. — Mk. 17.

Inhalt: Tab. CCI—CCXXV, u. zw.: *Vangueria spinosa* Roxb., *Achasma brevilabrum* Val. n. sp., *Burbigdea pauciflora* Val. n. sp., *Coelogyne vermicularis* J. J. Smith n. sp., *Dendrobium cuneilabrum* J. J. Smith n. sp., *Dendrobium capitellatum* J. J. Smith n. sp., *Dendrobium teloense* J. J. Smith n. sp., *Dendrobium cultriforme* J. J. Smith n. sp., *Dendrobium bicostatum* J. J. Smith n. sp., *Dendrobium Horstii* J. J. Smith, *Dendrobium Nieuwenhuisii* J. J. Smith n. sp., *Dendrobium Treubii* J. J. Smith, *Eria quadricolor* J. J. Smith n. sp., *Eria Hallieri* J. J. Smith n. sp., *Bulbophyllum inunctum* J. J. Smith n. sp., *Bulbophyllum mirum* J. J. Smith n. sp., *Appendicula infundibuliformis* J. J. Smith n. sp., *Phalaeonopsis modesta* J. J. Smith n. sp., *Sarcochilus keyensis* J. J. Smith n. sp., *Thrixspermum remotiflorum* J. J. Smith n. sp., *Vanda foetida* J. J. Smith n. sp., *Sarcanthus Nieuwenhuisii* J. J. Smith n. sp., *Trichoglottis Uexkuelliana* J. J. Smith n. sp., *Trichoglottis scandens* J. J. Smith n. sp., *Microsaccus brevifolius* J. J. Smith n. sp.

Kirchner O. Die Krankheiten und Beschädigungen unserer landwirtschaftlichen Kulturpflanzen. 2. Aufl. Stuttgart (E. Ulmer). 8°. 675 S. — Mk. 14.

— —, Loew E., Schröter C. Lebensgeschichte der Blütenpflanzen Mitteleuropas. Spezielle Ökologie der Blütenpflanzen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Bd. I., Lief. 6. (S. 481 bis 576, Fig. 266—312.) Stuttgart (E. Ulmer). 8°. — Mk. 3·60.

Die vorliegende Lieferung behandelt die Gattung *Potamogeton* (Schluß), *Ruppia* (Bearb. v. Graebner), *Zanichellia* (Graebner), *Zostera* (Flahault), *Cymodocea* (Flahault), *Posidonia* (Flahault), die *Najadaceae* (Graebner) und *Juncaginaceae* (E. Loew).

Klebs G. Über künstliche Metamorphosen. (Abh. d. naturf. Gesellsch. zu Halle, Bd. XXV., 1906, S. 135—294.) 8°. 12 Taf., 21 Textfig.

Verf. bespricht zunächst eingehend zahlreiche Abweichungen vom normalen Baue, welche er an Blüten von *Sempervivum*-Arten beobachtete; an-

schließend daran werden Metamorphosen von Infloreszensen in Laubtriebe bei verschiedenen Pflanzen behandelt. Nun folgt ein allgemeiner Teil, in dem zunächst die Ursachen der Blüten-Anomalien (latente Anlage, äußere Bedingungen, innere Bedingungen) besprochen werden. Den Schluß bildet eine Untersuchung über die Erblichkeit künstlich erzeugter Anomalien, wobei insbesondere die Frage untersucht wird, ob eine künstlich eingeleitete Verlaubung der Infloreszenz vererbt werden kann. Aus äußeren Gründen konnte die Frage nicht sicher beantwortet werden. Die Auffassung, zu der den Verf. seine Untersuchungen drängten, präzisiert er in folgendem Satze: „Neue Rassen können dadurch entstehen, daß Änderungen der Außenbedingungen innere Veränderungen der Pflanzen herbeiführen, infolge deren je nach dem Grade und der Zeit der Einwirkung Potenzen der vorauszusetzenden Struktur als neue Merkmale sichtbar werden, sich steigern und sich in verschiedenem Grade der Erblichkeit erhalten."

Koch L. Einführung in die mikroskopische Analyse der Drogenpulver. Berlin (Gebr. Bornträger). 8°. 175 S. 49 Abb. — Mk. 4.

Löfgren A. Contribuições para a algologia Paulista. Familia *Oedogoniaceae.* (Secretaria da agricultura, commercio e obras publicas do estado de São Paulo, 1906). 8°. 31 pag. 6 tab.

— — Notas sobre as plantas exoticas introduzidas no estado de S. Paulo. (Secretaria da agricultura, commercio e obras publicas do estado de São Paulo, 1906.) 8°. 238 pag.

Magnus W. Über die Formbildung der Hutpilze. (Archiv f. Biontologie, herausg. v. d. Ges. naturf. Freunde zu Berlin. Bd. I., 1906, S. 85—161. Taf. 8—13.) 8°.

Eine wichtige entwicklungsmechanische Untersuchung. Verf. untersuchte die Bedingungen, welche die Formbildung der Hutpilze beeinflussen, auf experimentellem Wege; er ging dabei von der Beobachtung von Regenerationsvorgängen bei dem Champignon aus. Der Inhalt der gedankenreichen Schrift möge aus folgender Übersicht entnommen werden: I. Tatsachen der Regeneration: Methodik, Regeneration im Jugendstadium, Älteres Entwicklungsstadium, Streckungsstadium. — II. Vegetative Hyphenaussprossung: Verschiedenheit der Aussprossungsfähigkeit, Weiterentwicklung der Hyphen. — III. Zur Analyse der Regenerationsvorgänge. — IV. Normale Fruchtkörperentwicklung. — V. Teratologische Fälle. — VI. Ausblick auf phylogenetische Probleme.

Mattirolo O. Prima contribuzione allo studio della flora ipogea del Portogallo. (Bol. da Soc. Brot., Vol. XXI.) 8°. 20 pag.

— —, Belli S. M. A. Plazza e la sua opera in Sardegna. (Accad. reale delle Scienze di Torino, 1905—1906, pag. 359 bis 386.) 4°.

Nathansohn A. Über die Bedeutung vertikaler Wasserbewegungen für die Produktion des Planktons im Meere. (Abt. d. math. phys. Kl. d. kgl. sächs. Ges. d. Wissensch. XXIX. Bd., Nr. V, S. 357—441.) 8°. 1 Karte.

Ostenfeld C. H. Castration and Hybridisation Experiments with some Species of Hieracia. (Ostenfeld C. H. and Rosenberg O., Experimental and Cytological Studies in the Hieracia, I.) (Botanisk Tidsskrift, 27. Bd., 1906, 3. Hft., pag. 225—248.) 8°. 1 tab.

Für die Systematik der Gattung *Hieracium* sehr wichtige Untersuchung. Der Verf. hat zunächst durch Kastrationsversuche für eine Reihe

von Arten festgestellt, ob sie apogam sind oder nicht. Er hat dann Hybride künstlich erzielt und diese auf Apogamie, beziehungsweise auf die Fähigkeit der Produktion normaler Früchte untersucht. Der Polymorphismus der Gattung *Hieracium* klärt sich in überraschender Weise. Die Fähigkeit der apogamen Fortpflanzung ermöglicht die Erhaltung jeder Mutation, die Apogamie vieler Hybriden ermöglicht überdies die dauernde Erhaltung derselben.

Poeverlein H. Beiträge zur Kenntnis der bayerischen Potentillen V., VI. (Mitt. d. Bayer. bot. Ges. z. Erf. der heim. Flora, I., II. Bd.) 8°. 2 S.

Resvoll Th. R. Pflanzenbiologische Beobachtungen aus dem Flugsandgebiet bei Röros im inneren Norwegen. (Nyt Magazin for Naturvidenskaberne, Bd. 44, Hft. 3, pag. 235—288.) 8°.

Richter P. B. Beiträge zur Flora der unteren Kreide Quedlinburgs, Teil I. Die Gattung *Hausmannia* Dunker und einige seltenere Pflanzenreste. Leipzig. (W. Engelmann.) Folio. 27 S. 7 Taf. — Mk. 9.

Sehr schöne monographische Bearbeitung der fossilen Farngattung *Hausmannia*, welche Verf., dem Vorgange Zeillers folgend, für verwandt mit der rezenten Gattung *Dipteris* hält. Tadellos sind die sieben Lichtdrucktafeln.

Schulz A. Beiträge zur Kenntnis des Blühens der einheimischen Phanerogamen. IX. *Arenaria serpyllifolia* L. und *Moehringia trinervia* (L.) (Ber. d. deutsch. bot. Ges., Jahrg. 1906, Bd. XXIV, Heft 7, S. 372—381.) 8°.

— — Das Blühen von *Stellaria pallida* (Dum.) (Ber. d. deutsch. bot. Ges., Jahrg. 1906, Bd. XXIV, Heft 5, S. 245—255). 8°.

— — Die Bewegungen der Staubgefäße und Griffel sowie der Perianthblätter der einheimischen Alsinaceen-Arten während des Blühens. (Ber. d. deutsch. bot. Ges., Jahrg. 1906, Bd. XXIV, Heft 6, S. 203—316.) 8°.

Schulz A. und Würst E. Beiträge zur Kenntnis der Flora der Umgebung von Halle a. S. II. (Zeitschr. f. Naturw., Bd. 78, S. 166—171.) 8°.

Senn G. Alpen-Flora (Westalpen). Sammlung naturwissenschaftlicher Taschenbücher II. Heidelberg (C. Winter). Ohne Jahreszahl. 8°. XXVI u. 49 u. 144 S. 144 Farbentafeln nach Aquarellen von C. Kastner und 151 Textabbildungen.

Das Erscheinen dieser Alpenflora für Amateure — Bücher dieser Art brachten die letzten Jahre eine ganze Reihe — wird vom Verfasser damit begründet, daß ihm die farbigen Bilder von der Verlagsbuchhandlung zur Verfügung gestellt wurden und daß er in ihnen einen Fortschritt gegenüber den Illustrationen der bisher erschienenen Alpenfloren sieht. Referent kann diese Meinung nicht teilen; er glaubt vielmehr, daß die Farbentafeln der Bücher von J. Hoffmann, Hegi und Dunzinger, Schröter an Schönheit künstlerischer Auffassung und Ausführung und Naturtreue diejenigen des Sennschen Buches in den allermeisten Fällen übertreffen. Dagegen besteht ein entschiedener Vorteil desselben darin, daß zum erstenmal in einer kurzgefaßten und für das große Publikum bestimmten Alpenflora der Versuch gemacht wird, „die Lebensbedingungen der Pflanzen in den Alpen" darzustellen. Indem Verfasser hiebei nicht nur die im strengsten Sinne des Wortes alpinen Pflanzen einbezieht, kommt er zu dem Resultat, daß der

xerophytische Charakter derselben keineswegs so allgemein ist, wie dies gewöhnlich dargestellt wird. Trotz der erwähnten weiteren Fassung der „Alpenpflanzen“ dürfte Verfasser darin etwas zu weit gehen. — Für die Artbeschreibung diente der Text der an anderer Stelle besprochenen „Flore des Alpes etc.“ von Flahault als Grundlage. Ein zweites, die Ostalpen behandelndes Bändchen mit einer „Geschichte der Alpenflora“ als Einleitung soll später erscheinen. Ginzberger.

Sorauer P. Experimentelle Studien über die mechanischen Wirkungen des Frostes bei Obst- und Waldbäumen. (Landwirtschaftliche Jahrbücher. 1906. S. 469—526. Taf. IX—XIII). 8°.

Stopes M. C. and Fujii K. The Nutritive Relations of the surrounding Tissues to the Archegonia in Gymnosperms. (Beitr. z. Botan. Zentralblatt. Bd. XX. Heft 1). 8°. 24 pag. 1 tab.

Strasburger E., Noll F., Schenck H., Karsten G. Lehrbuch der Botanik für Hochschulen. 8. Aufl. Jena (G. Fischer). 8°. 627 S. 779 Abb. — Mk. 7·50.

De Vries H. Arten und Varietäten und ihre Entstehung durch Mutation. Deutsch von H. Klebahn. Berlin (Gebr. Borntraeger). 8°. 530 S. 53 Abb. — Mk. 16.

Das Buch dürfte allen nur willkommen sein, welche sich über die Mutationslehre, ihre Begründung und Folgerungen orientieren wollen. H. v. Vries „Mutationstheorie“ ist hiezu nicht so geeignet, da dieses Werk naturgemäß der Darstellung des Beweismateriales breiten Raum einräumen mußte. Überdies bringt das vorliegende Buch viele neue Einzelheiten und Ausführungen, zu welchen der Verf. durch Diskussionen der letzten Jahre veranlaßt wurde. Stärker noch als in den früheren Publikationen des Verf. tritt die Tendenz hervor, die Mutation als ausschließlichen Faktor bei Neubildung von Formen zu betrachten. Um dies zu können, legt der Verf. großes Gewicht auf die Bedeutung der „intraspezifischen Selektion“, welche solche Phänomene erklären soll, für die man „direkte Bewirkung“ annahm. Ref. anerkennt die hohe Bedeutung der Mutationslehre, durch deren Ausbildung der Verf. sich ein unvergängliches Verdienst erworben hat; er ist aber nach wie vor vollkommen davon überzeugt, daß sie bei weitem nicht alle Erscheinungen der Neubildung zu erklären vermag, daß die der Lehre von der „direkten Bewirkung“ zugrunde liegenden Anschauungen zum mindesten gleiche Berechtigung haben.

Winkler H. Botanische Untersuchungen aus Buitenzorg II. (Annales du Jard. Bot. de Buitenzorg, 2. sér. vol. V. pag. 208—276. tab. XX—XXIII). 8°.

Die Abhandlung erbringt den Beweis, daß bei *Wikstroemia indica* (L.) C. A. Mey. Parthenogenesis vorkommt. Im Anschlusse an die diesbezüglichen Darlegungen folgen Auseinandersetzungen, nach denen Verf. der Ansicht ist, daß die Chromosomen-Reduktion mit der Befruchtungsnotwendigkeit und Befruchtungsfähigkeit nicht in direktem Zusammenhange steht und daß den Chromosomen nicht in erster Linie die ihnen heute zugeschriebene Rolle als Erblichkeitsträger, sondern vielmehr die Rolle von Regulatoren der Kernplasmarelation zukommt. S. 254 gibt der Verf. eine neue Präzisierung der Begriffe für apogame Vermehrungsarten.

Er bezeichnet jeden Ersatz der geschlechtlichen Fortpflanzung durch eine ungeschlechtliche Fortpflanzungsart als Apomixis. Hieher zählen: vegetative Propagation (blattbürtige Knospen, Nucellarembryonen, Ableger etc.), Apogamie (Embryonenbildung aus vegetativen Zellen des Gametophyten), Parthenogenesis (Embryobildung aus der Eizelle). Letztere ist entweder somatische (Eikern mit unreduzierter Chromosomenzahl) oder generative Parthenogenesis.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische

Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 056

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Literatur-Uebersicht 445-454